

AZ Media produziert RTL-Regionalprogramme mit Vortex-Newsroom-Lösung



Seit Anfang Februar werden im neuen Sendezentrum Hamburg-Falkenried RTL-Regionalprogramme mit modernster Technik produziert: Komplet digital, bandlos und mit vernetzten Schnittplätzen. Neben einer Sendeautomation von Pebble Beach sind das Newsroom-System Vortex mit Palladium™ Store-Speicher, zwanzig Liquid-Editing Systeme und fünf Deko1000-Schriftgeneratoren im Einsatz. Gesamtwert der Systemkomponenten von Pinnacle Systems: über 1,8 Mio. EURO.

Seit Jahren gehört die AZ Media zu den erfolgreichsten Dienstleistern für private und öffentliche Sender. Neben der Produktion von kompletten Magazinen, Dokumentationen und Soaps bietet sich die AZ Media den Kunden als technischer Dienstleister an. Das Unternehmen betreibt die Hauptstadtstudios für RTL und mehrere ausländische Sender.

Mit dem neuen Sendezentrum in Hamburg-Falkenried etablieren AZ Media und RTL zugleich neue und komplett digitale Arbeitsprozesse für Regionalnachrichten. Dazu wird im Sendezentrum das aus den Regionalredaktionen eingehende Material über das Vortex-System im zentralen Palladium™ Store 5000-Speichersystem abgelegt.



Weitere Inhalte kommen aus den vier Aufnahmestudios des Sendezentrums, Trailer und Promotions werden über die Nachbearbeitung auf vier Liquid Editing-Systemen erstellt. Die Besonderheit: Nur bei diesem Craft-Editing gibt es einen klassischen Cutter-Einsatz. Denn in Hamburg-Falkenried unterscheidet sich bereits die Arbeit in den Aufnahmestudios von klassischen

Workflows: Es gibt nur eine Kameraeinstellung, die Moderatoren schalten Kamera und Licht am Sprecherpult ein und übernehmen hinterher den Schnitt selbst. Auch die überwiegende Zahl der Nachrichtenbeiträge und das Wetter werden von den speziell dafür ausgebildeten Redakteuren und Videojournalisten „selbst gemacht“.

Dazu können die Redakteure und Videojournalisten über 20 Vortex DeskEdit-Arbeitsplätze auf eine während des Ingests automatisch erstellte, niedrigauflösende MPEG-1 Proxy-Kopie des Materials zugreifen.

Alle Änderungen im Proxy-Material werden vom Vortex-System automatisch auf das Originalmaterial angewandt und stehen sofort für ein Ausspielen bereit. So kann der leitende Redakteur/CvD noch während des Playouts letzte Änderungen vornehmen.

Fortsetzung Seite 2



EDITORIAL

Chancen nutzen

Der zaghafte Aufschwung und die kommenden sportlichen Großereignisse in Deutschland zeichnen einen dünnen Silberstreif an den Horizont unserer Branche. Es wird wieder investiert, wenn auch noch zurückhaltend. Die Frage aber ist: Nutzt die Video- und TV-Branche diese lang ersehnte Chance richtig?

Allzu verlockend ist es, wieder den alten, ausgetretenen Pfaden zu folgen. Wer das aber tut, wird dem steigenden Kosten- und Wettbewerbsdruck in Zukunft nicht mehr standhalten. Stattdessen müssen Lösungen gefunden werden, mit denen sich mehr Kanäle und aktuellere Inhalte in höherer Qualität produzieren lassen – bei gleich bleibenden oder sinkenden Kosten.

Wer das erreichen will, muss umdenken. Für Pinnacle Systems beispielsweise bedeutete dies in den vergangenen Jahren eine vollständige Verlagerung der R&D-Schwerpunkte. Weg von isolierten Produkten und Black Boxes. Hin zu Broadcast-tauglichen, IT-basierten Netzwerkarchitekturen und Storage-Systemen. Hin zur Entwicklung von offenen, vernetzbaren Servern, NLEs und Grafik-Editoren.

Aber Technologie ist nicht alles. Die Anforderungen an unsere Ingenieure und Partner wandeln sich: Die erfolgreiche Implementierung IT-basierender Lösungen verlangt eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kunden und ein tiefes Verständnis für sein Geschäft und seine Produktionsprozesse.

Ein Beispiel ist die Titelstory dieses Newsletters. Das neue Sendezentrum, das die AZ Media für RTL in Hamburg realisiert hat und betreibt, zeigt: Investitionen können sich rechnen – auch für Controller. Technologischen Fortschritt und neue Workflows gezielt kombinieren – darin liegt heute die große Chance für unsere Branche.

Alain Polgar
VP Sales Broadcast & Professional Central Europe



Aufbauend auf den vernetzten Deko1000 Schrift- und Grafikgeneratoren geht AZ Media bei der Produktion von Bauchbinden und Grafiken einen neuen Weg:

Für das Sender-Design wurden grafische Vorlagen (Templates) entwickelt. Der Redakteur wählt eine Vorlage aus und gibt dann über eine Maske den Text in eine Datenbank ein. Die Einblendung wird nicht gerendert, sondern beim Preview/Playout live von den Deko1000-Systemen vorgenommen. Das garantiert ein einheitliches Design, kürzere Produktionszeiten und Flexibilität bis unmittelbar vor dem Auspielen. Ein weiterer Vorteil: Beiträge, die für mehrere Programme genutzt werden, können sehr einfach mit unterschiedlichen Templates und Texten versehen werden.

Das Playout der Regionalprogramme über die Sendeautomation erfolgt direkt und parallel vom Server. Die Übertragung erfolgt per ATM-Leitungen in die jeweiligen Sendeanstalten.

Die moderne Technik ermöglicht es AZ Media, die regionalen RTL-Nachrichtenprogramme schneller, aktueller und deutlich kostengünstiger zu produzieren.

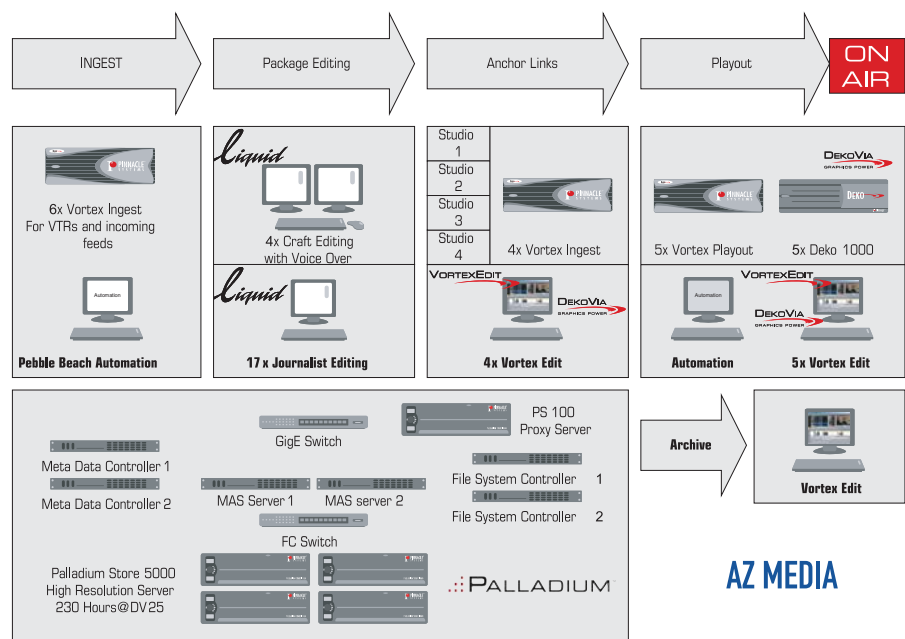
Dazu Thomas Müller, Geschäftsbereichsleiter Broadcast bei der AZ Media: „Bei RTL Nord haben wir zusammen mit unseren Part-

nern das Fernsehen der Zukunft konzipiert. Das war nur möglich, weil in der AZ Media Redakteure, Broadcastexperten und IT-Ingenieure gemeinsam Pionierarbeit geleistet haben.

Das Produktportfolio der Firma Pinnacle Systems und die fortschrittliche Technologie der Pro-

dukte ermöglichten es uns, innerhalb kürzester Zeit unsere Visionen umzusetzen.

So war es uns als Generalunternehmer möglich, zusammen mit RTL, T-Systems und Pinnacle Systems den digitalen Workflow der Zukunft mit hohem Einsparungspotenzial zu definieren.“



Grafik-Workflows für Marken-Sender

Im Kampf um Werbeeinnahmen wird für die Sender eine starke Marke und damit ein modernes, einheitliches Grafikdesign immer wichtiger. Bei Eurosport bilden ein PostDeko™, sieben Deko2200 und zwei Deko1000 Grafik- und Schriftgeneratoren die technologische Basis für einen effizienten Grafik-Workflow. Redakteure und Editoren wählen für Bauchbinden und Grafiken zwischen verschiedenen Vorlagen. Die variablen Inhalte werden über Eingabemasken editiert, das Design selbst kann nicht verändert werden. So lassen

sich nicht nur Programm-Grafiken, sondern auch Commercials einfach erstellen und schnell lokalisieren. Mit diesen neuen Workflows sichert der Sender seinen europaweit einheitlichen Marken-Auftritt. Auch bei RTL, CNBC News (USA) und Al Jazeera in Katar sind ähnliche Prozesse implementiert. Möglich wird dies durch die Netzwerk-Funktionalitäten, die vielfältigen Optionen zur Template-Erstellung und die konsequente Umsetzung des MOS-Standards bei den Deko™-Systemen von Pinnacle Systems.

Wachsende Bedeutung von MXF™

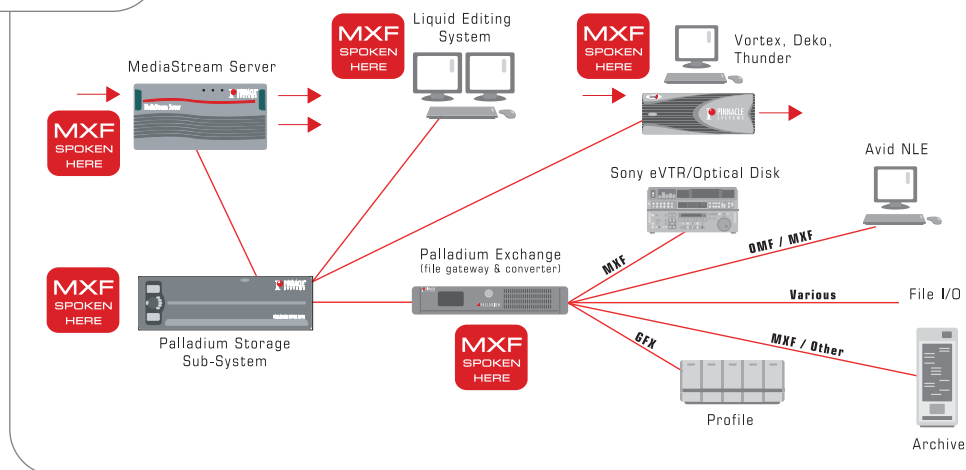
Pinnacle Systems hat die strategische Entscheidung getroffen, in den Palladium™ Store-Systemen alle Media-Daten in MXF zu speichern. Der Vorteil: MXF-kompatible Netzwerkkomponenten können diese Daten direkt nutzen. Dies gilt für MediaStream-Server, Liquid-NLEs, Thunder-Clipstores, Deko-Grafikgeneratoren und Vortex-Newsroom-Systeme sowie für Systeme anderer Hersteller. Somit kann Palladium™ Store als offenes Speichersystem für IT-basierende Workflows eingesetzt werden.

Die Integration von Hard- und Software, die nicht MXF-kompatibel ist, erfolgt über Palladium™ Exchange. Palladium™ Exchange ist ein File Gateway und Konverter, der für einen reibungslosen Austausch unterschiedlichster For-

mate sorgt: PS, GXF, AVI, DIF und MXF.

In welcher Abfolge die vierzehn MXF-Standards der SMPTE eingebunden werden, ist im White Paper „Interoperability and MXF support at Pinnacle Systems“ erläutert. Dieses steht im Internet zum Download bereit:

www.pinnaclesys.com, Suche „MXF“.



Liquid

PRODUCT NEWS

Version 5.6 jetzt für Liquid blue, chrome und silver verfügbar

Die wichtigsten Neuerungen für Liquid-NLEs in aller Kürze:

- DVD-Authoring von Timeline
- Verbesserter MPEG-Encoder: für schnelle und qualitativ hochwertige MPEG-Kodierungen
- Rapid Capture: Schnell-Start/Stop bei Materialsichtung
- Neues Ingest Tool: Während ein Liquid-System noch Material eindigitalisiert, kann auf einem zweiten System bereits editiert werden.
- MXF-Support

- XSend to WaveLab: Austausch mit der Pinnacle Steinberg Audio-Software WaveLab
- Track Matte Editor für dynamische Keyings (nur Liquid chrome und Liquid blue)

Um die produktbezogenen neuen Features der einzelnen Editing-Systeme kennen zu lernen, vereinbaren Sie am besten noch heute einen Demo-Termin bei Ihrem Pinnacle-Händler.

Weitere Informationen online unter www.pinnaclesys.com.



Deko550

Der neue Grafik- und Schriftgenerator Deko550 erleichtert kleinen und mittleren Sendern den Einstieg in automatisierte und vernetzte Produktionsprozesse. Der jüngste Spross der Deko-Familie unterstützt das MOS-Protokoll und vereinfacht mit dem Einsatz von Templates und Makros die Sicherung eines einheitlichen Grafik- und Bilddesigns. Für Live-Produktionen kann das System mit einem zweiten Preview/Program-Kanal erweitert werden. Mit Beginn der Auslieferung konnte Pinnacle Systems bereits den ersten Großauftrag in Europa verbuchen: Der Sender France3 bestellte 71 Deko550.

COMPANY



Führungsspitze wieder komplett

Mit Patti S. Hart als CEO und Chairman hat Anfang März erstmals eine Frau die wichtigste Führungsposition bei Pinnacle Systems übernommen. Patti Hart war in ihrer Karriere u.a. President/CEO von Breitband-Anbietern wie Sprint und Excite@Home. Weitere Informationen in der Sektion „Investor Relations“ von www.pinnaclesys.com.

PRODUCT NEWS

Pinnacle Systems bietet Editing-Lösung für Workgroups

Als Komplettlösung bietet Pinnacle Systems jetzt „Liquid Editing for Workgroups“ an. Diese umfasst Gigabit-Ethernet-Switches, zwei TeraByte Palladium™ Store 100, den Pinnacle Liquid Project Server für das Project-Sharing mit bis zu 16 vernetzten Liquid-

Access Server (MAS) von Pinnacle mit Bandbreitenmanagement zur Steigerung der Netzwerk-Performance – zu einem Preis von EURO 49.995,- (zzgl. MwSt.).

Mit 10 Liquid Edition PRO Lizenzen liegt der Preis bei EURO 59.995,- (zzgl. MwSt.). Attraktiv ist das Komplettangebot besonders für kleine und mittlere Studios, lokale Sender und Inhouse-Produktionen. Zwei TB Speicher reichen für etwa 140 Stunden Video in DV25-Qualität. Zentrale Komponenten sind redundant ausgelegt, die RAID-Festplatten können ohne Datenverlust im Betrieb ausgetauscht werden. Vorteil der Komplettlösung: Der Integrations- und Konfigurationsaufwand für die Anwender reduziert sich auf ein Minimum.

Pinnacle Systems goes HD

HD in Deutschland – das ist bisher weitgehend Experiment oder Filmersatz. Die Sport-Großereignisse der kommenden Jahre lassen allerdings den Druck auf die Entscheider in TV-Stationen und Studios wachsen. Die zur NAB 2004 gestartete „PracticalHD™“-Kampagne von Pinnacle Systems zielt darauf ab, Studios und Sendern einen einfachen, „organischen“ Übergang zum DigitalTV und ein Nebeneinander von SD zu HD zu erlauben.

Kernkomponenten von PracticalHD™ sind HD-fähige Upgrades und Optionen für bestehende Pinnacle-Produkte. So können MediaStream-Server parallel SD und HD speichern und ausspielen. Für die Nachbearbeitung stehen HD-Schriftgeneratoren und demnächst auch HD-fähige Liquid Editing-Systeme bereit.

„Unser Ziel ist es, HD-Technologie zu SD-Kosten anzubieten. Wir bieten unseren Kunden die erforderliche Investitionssicherheit und die Möglichkeit, parallel in SD und HD zu produzieren, ohne Workflows und Systeme verändern zu müssen“, so Alain Polgar, Vice President Sales Broadcast & Professional Central Europe.

PROJECTS

Rhein-Main TV, Frankfurt

Videojournalisten, die Regionalnachrichten und -beiträge selbst recherchieren, produzieren und schneiden – das ist das Konzept des Ballungsraum-TV von RMTV in Frankfurt. Die innovativen Workflows werden mit einer Vortex-Newsroom-Lösung und Liquid-NLEs unterstützt.

Weitere Informationen online: www.rmtv.de

SWR, Mainz/Stuttgart

SGI Professional Services und Pinnacle Systems haben gemeinsam die SWR-Nachrichtensstudios in Mainz und Stuttgart auf komplett digitale Workflows umgestellt. Vernetzte Liquid blue NLEs greifen dabei auf SGI Media Server für DVCPRO25 zu. Im Redaktionssystem wird parallel eine LowRes-MPEG-1 des Videomaterials bereitgestellt. Weitere Komponenten kommen von AP (ENPS) und SGT (Media Management, Automation).

Canal+, Paris

Der französische Pay-TV-Sender Canal+ wird im neuen Sendezentrum eine IT-basierte

Infrastruktur nutzen, um rund um die Uhr und 7 Tage die Woche 19 Kanäle zu produzieren und zu senden. Kernkomponenten sind das Speichersystem Palladium™ Store 1000 und MediaStream 900 Server. Die MediaStream-Server stellen Videomaterial in SD, HD und im MXF-Format bereit.

RTL Television, Köln

RTL arbeitet an einer IT-basierten Infrastruktur für News und Magazine. Genutzt wird das AVI-Format von Microsoft, die Liquid-NLEs im Fibre Channel-Netzwerk wurden auf dieses Format angepasst. Entscheidend für RTL war, dass Pinnacle Systems mit Liquid blue eine Software mit einheitlicher GUI und Bedienung auf NLEs unterschiedlicher Leistungsklassen anbieten kann. Erste Tests beim INES-Projekt von RTL zeigen: IT-basiertes, vernetztes Arbeiten verkürzt die Produktionszeiten drastisch – auf ein Drittel der Zeit, die bei herkömmlichen Workflows benötigt wird.

Contact

Adresse: Pinnacle Systems GmbH • Broadcast & Professional Division
Rüdesheimer Straße 11 • D-80686 München
Telefon: +49 (0)89/50 20 60 • Telefax: +49 (0)89/50 20 61 99